

Naturgeschichte der Vögel bekannt, aber eigene Erfahrungen auf diesem Gebiete hatte ich noch sehr wenige und es blieb mir zu der Zeit auch nichts Anderes übrig, als alles das, was ich las und hörte, für baare Münze zu nehmen.

Heute ist es, allerdings durch fortgesetzte Beobachtungen meinerseits, anders geworden und ich habe auch die Erfahrung gemacht, dass auch nicht alles das, was über die Vogelwelt in Büchern geschrieben steht, wahr ist, und ich will nun auf einen unserer gewöhnlichsten Vögel aufmerksam machen und meine letzten Beobachtungen über diesen hier mittheilen.

Es ist der rothrückige Würger, *Lanius collurio* L. Bei meinen und bis in die letzte Zeit unternommenen Excursionen habe ich nur zu oft auf Dorn- und anderen Sträuchern aufgespiesste Käfer, Hornisse, Hummeln, Mäuse, letztere fast immer mit dem Maule aufgespiesst — dann und wann auch eine Eidechse oder gar einen Frosch gefunden. Meine ersten Funde frappirten mich insofern, dass die Mäuse oft den zweiten Tag bis auf die Haut aufgezehrt waren, während die Insecten und Amphibien noch unverzehrt aufgespiesst blieben.

Nun fehlte mir nur zu oft die Gelegenheit, um nachsehen zu können, ob die übrigen Gespriessten vielleicht später auch verzehrt oder ihrem Schicksale sind überlassen worden und als ich einst in einem Werke las, dass der Dorndreher diese Nahrungsvorräthe deshalb anlegt, um in der Zeit der Noth von diesen seinen Hunger zu stillen, so war dies genug massgebend, denn »es stand ja im Buche geschrieben«. In diesem Sinne hatte ich mich auch in einem später erschienenen Werke über diesen Würger ausgesprochen, mich darin aber gründlich getäuscht, weshalb ich heute Anstand nehme, alles das laut gewissenhafter Beobachtungen meinerseits zu widerrufen; so weit, als ich damals von der Wahrheit überzeugt zu sein glaubte, bin ich jetzt zu der Erkenntniss und Ueberzeugung gekommen, dass überhaupt die Ansicht, dass der Dorndreher diese Futtermittel deshalb anlegt, um bei nasskalter Witterung der Futternoth zu steuern, eine ganz falsche ist, und ich schreibe das oft massenhafte Aufspieszen des ihm zur Nahrung dienenden Gethiers nur seinem artheigenthümlichen Triebe zu, da der Vogel, wenn er ganz gesättigt ist, seine Jagd in der ausgiebigsten Weise noch fortsetzt, um seine Raubgier zu befriedigen.

Zu diesem Resultat bin ich gekommen und darüber ist jeder Zweifel ausgeschlossen. *)

Kritische Uebersich. aller bisher in Böhmen nachgewiesenen Vögel.

Von J. Prok. Pražak (Wien).
(Schluss.)

Gattung: *Totanus* Cuv. — Wasserläufer.

*261. *Totanus pugnax* (L.) — Kampfläufer.

*262. *Totanus hypoleucus* (L.) — Flussuferläufer.

*) Vergl. Emil C. F. Rzehak: „Beiträge zur Kenntniss der heimischen Vogelwelt: *Lanius collurio* L. in der freien Natur und in Gefangenschaft“. Sep.-Abdr. aus den „Mitth. d. k. k. mähr.-schles. Gesell. f. Ackerbau, Nat.-m. Landeskunde.“ Brünn 1890. p. 3.

*263. *Totanus totanus* (L.) — Rothschengel.

264. *Totanus fuscus* (L.) — Dunkler Wasserläufer.

265. *Totanus littoreus* (L.) — Heller Wasserläufer.

*266. *Totanus ochropus* (L.) — Puntirter Wasserläufer.

*267. *Totanus glareola* (L.) — Brachwasserläufer.

268. *Totanus stagnatilis* (L.) — Teichwasserläufer.

Gattung: *Tringa* L. — Strandläufer.

269. *Tringa minuta* (Leisl.) — Zwergstrandläufer.

270. *Tringa temminckii* (Leisl.) — Grauer Zwergstrandläufer.

271. *Tringa subarcuata* (Güld.) — Bogenschnäbliger Strandläufer.

272. *Tringa alpina* (L.) — Alpenstrandläufer.

273. *Tringa schinzii* (Brehm.) — Kleiner Alpenstrandläufer.

274. *Tringa canutus* (L.) — Isländischer Strandläufer.

Gattung: *Limicola* Koch. — Sumpfläufer.

275. *Limicola platyrhyncha* (Tem.) — Sumpfläufer.

Gattung: *Calidris* Cuv. — Sandläufer.

276. *Calidris arenaria* (L.) — Sanderling.

Gattung: *Phalaropus* Briss. — Wassertreter.

277. *Phalaropus fulcarius* (L.) — Plattschnäbliger Wassertreter.

278. *Phalaropus hyperboreus* (L.) — Schmalschnäbliger Wassertreter.

Unterfamilie: *Himantopodinae*. — Stelzenläufer.

Gattung: *Himantopus* Briss. — Strandreiter.

*279. *Himantopus himantopus* (L.) — Stelzenläufer.

Gattung: *Recurvirostra* L. — Säbelschnabel.

280. *Recurvirostra avosetta* L. — Säbelschnabel.

Familie: *Charadriidae*. — Regenpfeifer.

Gattung: *Oedienemus* Tem. — Dickluss.

*281. *Oedienemus oedienemus* (L.) — Triel.

Gattung: *Vanellus* Briss. — Kibitz.

*282. *Vanellus vanellus* (L.) — Kibitz.

Gattung: *Charadrius* L. — Regenpfeifer.

*283. *Charadrius eronicus* (Gm.) — Flussregenpfeifer.

284. *Charadrius alexandrinus* (L.) — Seeregenpfeifer.

285. *Charadrius hiaticula* (L.) — Sandregenpfeifer.⁵³⁾

*286. *Charadrius morinellus* (M.) — Mornell-Regenpfeifer.

287. *Charadrius pluvialis* (L.) — Goldregenpfeifer.

288. *Charadrius squatarola* (L.) — Kibitzregenpfeifer.

Gattung: *Glareola* Briss. — Brachschwalbe.

289. *Glareola pratincola* (L.) — Brachschwalbe.

Gattung: *Cursorius* Lath. — Wüstenläufer.

290. *Cursorius gallicus* (Gm.) — Rennvogel.

Gattung: *Haematopus* L. — Austerntischer.

291. *Haematopus ostrilegus* L. — Austerntischer.

Ordnung: *Lamellirostrès*. — Zahnschnäbler.

Familie: *Cygnidae*. — Schwäne.

Gattung: *Cygnus* Bechst. — Schwan.

292. *Cygnus olor* (Gm.) — Höckerschwan.

293. *Cygnus cygnus* (L.) — Singschwan.

294. *Cygnus bewickii* (Yarr.) — Zwergschwan.⁵⁴⁾

Familie: *Anseridae*. — Gänse.

Gattung: *Anser* Briss. — Feldgans.

295. *Anser albifrons intermedius* (Naum.) — Isländische Blässgans

⁵³⁾ Sollte auch brütend beobachtet werden. Vgl. dieses Journal XVII p. 102.

⁵⁴⁾ Vgl. Hodek jun. „Mitth. d. orn. Ver.“ XII. 177.

296. *Anser albifrons* (Scop.) — Blässgans.
 297. *Anser segetum* (Gm.) — Saatgans.
 298. *Anser arvensis* (Brehm.) — Ackergans.
 299. *Anser brachyrhynchus* (Baill.) — Kurzschnäblige Gans.
 *300. *Anser anser* (L.) — Graugans.

Gattung: *Branta* Scop. — Meergans.

301. *Branta leucopsis* (Bechst.) — Nonnengans.
 302. *Branta bernicla* (L.) — Ringelgans.

Gattung: *Tadorna* Flem. — Höhlengans.

303. *Tadorna damiatica* (Hasselq.) — Brandgans.
 304. *Tadorna casarca* (L.) — Rostgans.

Familie: *Anatidae*. — Enten.

Gattung: *Anas* L. — Schwimmente.

- *305. *Anas crecca* L. — Krickente.
 *306. *Anas querquedula* L. — Knäckente.
 307. *Anas falcata* (Georgi.) — Sichelente.
 308. *Anas angustirostris* (Ménétr.) — Schmalschnäblige Ente
 *309. *Anas acuta* L. — Spiessente.
 *310. *Anas penelope* L. — Pfeifente.
 *311. *Anas strepera* L. — Schnatterente.
 *312. *Anas clypeata* L. — Löffelente.
 *313. *Anas boschas* L. — Stockente.

Gattung: *Fuligula* Steph. — Tauchente.

314. *Fuligula hyemalis* (L.) — Eisente.
 315. *Fuligula clangula* (L.) — Schellente.
 316. *Fuligule nyroca* (Güld.) — Moorente.
 317. *Fuligula rufina* (Pall.) — Kolbente.
 318. *Fuligula ferina* (L.) — Tafelente.
 319. *Fuligula cristata* (Leach.) — Reiherente.
 *320. *Fuligula marila* (L.) — Bergente.

Gattung: *Oedemia* Flem. — Trauerente.

321. *Oedemia nigra* (L.) — Trauerente.
 322. *Oedemia fusca* (L.) — Sonnenente.

Gattung: *Somateria* Leach. — Eiderente.

323. *Somateria mollissima* (L.) — Eiderente.

Familie: *Mergidae*. — Säger.

Gattung: *Mergus* L. — Säger.

324. *Mergus albellus* L. — Zwergsäger.
 325. *Mergus serrator* L. — Mittlerer Säger.
 326. *Mergus merganser* L. — Gänsesäger.

Ordnung: *Steganopodes*. — Rud rfünsler.

Familie: *Phalacrocoracidae*. — Flussscharben
Phalacrocorax priss. — Kormoran.

327. *Phalacrocorax carbo* (L.) — Kormoran.

Ordnung: *Longipennes*. — Seeflieger.

Familie: *Sternidae*. — Seeschwalben.

Gattung: *Hydrochelidon* Boie. — Binnenseeschwalbe.

- *328. *Hydrochelidon nigra* (L.) — Trauerseeschwalbe.
 *329. *Hydrochelidon leucoptera* (Schinz.) — Weissflügelseeschwalbe.
 *330. *Hydrochelidon hybrida* (Pall.) — Weissbärtige Seeschwalbe.

Gattung: *Sterna* L. — Seeschwalbe.

331. *Sterna minuta* L. — Zwergseeschwalbe.
 332. *Sterna macrura* Naum. — Küstenseeschwalbe.
 *333. *Sterna hirundo* L. — Flusseeschwalbe.
 334. *Sterna cantiaeca* Gm. — Brandseeschwalbe.⁵⁵⁾

⁵⁵⁾ Wurde von Herrn A. Hauptvogel und nicht von Herrn Jul. Michel — wie durch Versehen in meinem Artikel „Beiträge etc.“, p. 103, angegeben — als böhmisches „Novum“ entdeckt.

Familie: *Laridae*. — Möven.

Gattung: *Rissa* Steph. — Stummelmöve.

335. *Rissa tridactyla* (L.) — Dreizehige Möve.

Gattung: *Larus* L. — Fischmöve.

336. *Larus minutus* L. — Zwergmöve.
 *337. *Larus ridibundus* L. — Lachnmöve.
 338. *Larus canus* L. — Sturmmöve.
 339. *Larus fuscus* L. — Heringsmöve.
 340. *Larus marinus* L. — Mantelmöve.
 341. *Larus argentatus* L. — Silbermöve.
 342. *Larus glaucus* Brünn. — Eismöve.

Gattung: *Stercorarius* Briss. — Raubmöve.

343. *Stercorarius longicauda* (Viell.) — Lanzettschwänzige Raubmöve.
 344. *Stercorarius parasiticus* (L.) — Schmarotzer-Raubmöve.
 345. *Stercorarius pomatorhinus* (Tem.) — Mittlere Raubmöve.
 346. *Stercorarius catarrhaetes* (L.) — Grosse Raubmöve.

Familie: *Procellariidae*. — Sturm vögel.

Gattung: *Thalassidroma* Vig. — Sturmschwalbe.

347. *Thalassidroma pelagica* (L.) — Kleine Sturmschwalbe.

Ordnung: *Urinatores*. — Taucher.

Familie: *Colymbidae*. — Steissfüsse.

Gattung: *Colymbus* L. — Lappentaucher.

- *348. *Colymbus fluviatilis* (Tunst.) — Zwergsteissfuss.
 *349. *Colymbus nigricollis* (Brehm.) — Schwarzhalsteissfuss.
 350. *Colymbus auritus* L. — Obrensteissfuss.
 *351. *Colymbus griseigena* (Bodd.) — Rothhalsteissfuss.
 *352. *Colymbus cristatus* L. — Haubensteissfuss.

Gattung: *Urinator* Guv. — Seetaucher.

- *353. *Urinator septentrionalis* (L.) — Nordseetaucher.
 354. *Urinator glacialis* (L.) — Eistaucher.
 355. *Urinator arcticus* (L.) — Polartaucher.

356. *Aquila pennata* (Gm.) — Zwergadler.⁵⁶⁾

357. *Accentor montenellus* (Pall.) — Bergbraunelle.⁵⁷⁾

358. *Anthus Richardi* (Viell.) — Spompieper.⁵⁸⁾

Wien, den 6. October 1893.

Das Vorkommen und die Verbreitung des Zwergfliegenfängers (*Muscicapa parva* Bechst.) in Oesterreich-Ungarn.

Von Emil C. F. Rzehak.

(Schluss.)

Emerich von Frivaldszky⁵⁶⁾ schreibt: »Dieser seltene kleine Vogel erscheint in mehreren Gegenden unseres Landes im Februar; Petényi beobachtete ihn um Pest am Plattensee und an mehreren Stellen des Abanjer Comitates und daselbst; bei Dubnik und Libanka entdeckte er auch seine Eier. Dieser kleine Vogel ist Ende August mehrmals zu sehen, da er, seinen Aufenthaltsort wechselnd, wahrscheinlich nach Osten zieht.«

⁵⁶⁾ Gehört vor Nr. 190. — Vgl. Kronprinz Rudolf „Gesammelte ornith. und jagdliche Skizzen“, p. 61. In neuerer Zeit be-Georgswalde erlegt (vgl. Lovena XVI, 57).

⁵⁷⁾ In einem einzigen Exemplare, welches im Jahre 1893 bei Wildenschwert gefangen wurde, bekannt. Gehört hinter Nr. 53.

⁵⁸⁾ Ich bekam heuer zwei Exemplare vom (†) Herrn Vařečka aus dem Piseker Kreise. Ist zwischen Nr. 87 und 88 einzuschalten.

⁵⁶⁾ E. Frivaldszky: „Charakt. Daten d. Fauna Ung.“, p. 71

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [018](#)

Autor(en)/Author(s): Prazak Josef Prokuslav

Artikel/Article: [Kritische Uebersich. aller bisher in Böhmen nachgewiesenen Vögel. 52-53](#)